

len/ und durch dieses ist Er auff gewisse Masse allein/ der Sein selbst ist und aller Dinge Wesen.

Lib. VIII. de
C.D. c. XI.
fol. 458.
Tom. V.

Es bedeutet weiter Gottes Unwandelbares Wesen. Denn was geändert wird/ höret auff zu seyn/ was es war; Und fänget an zu seyn/ was es nicht war. Gott allein/ weil Er Unwandelbar ist/ ist deswegen bloß ein Wesen. Der Kirchenlehrer Augustinus redet es also aus: *Qui est misit me ad vos. Tanquam in ejus comparatione, qui vere est, quia incommutabilis est. Ea, quæ mutabilia facta sunt, non sint.* Das ist: Der da ist/ der hat mich zu euch gesandt. Gleichsam in dessen Vergleichung/ der da wahrhaftig ist/ weil Er unwandelbar ist. Dasjenige/ was änderlich gemacht ist/ soll nicht seyn. Keine Creatur kan sagen: Ich bin/ das ich bin. Denn sie ist nicht durch sich selbst/ auch nicht in sich selbst/ sondern sie ist der stätigen Veränderung unterworffen. Sie (die Himmel) werden vergehen/ aber Du (Gott) bleibest. Sie werden alle veralten/ wie ein Gewand. Sie werden verwandelt wie ein Kleid/ wenn du sie verwandeln wirst. Du aber bleibest wie du bist/ und deine Jahre nehmen kein Ende/ spricht David.

Pfal. CIV.
v. 27. 28.

Es weist das Wort Jehovah, HERR/ auff Gottes Ewigkeit. Das ist alleine/ was ewig ist. In zeitlichen Dingen ist das vergangene vorbei geschlichen/ das da gegenwärtig/ fleucht davon/ das künfftige ist noch nicht vorhanden. Gott allein/ weil Er ewig ist/ so ist Er schlecht und bloß ein Wesen.

2. B. Mos. VI.
v. 4.

Es stellet uns vor das Wort Jehovah, Herr/ Gottes Wahrheit. Weil Er seine Verheissungen erfüllet. Wie Gott sprach zu Mose: Ich habe meinen Bund mit ihnen auffgerichtet/ daß ich ihnen geben will das Land Canaan/ das Land ihrer Baalsfahrt/ darinnen sie Fremdlinge gewesen sind.

Es